

Kleidung- wo sind eure persönlichen Grenzen?

Beitrag von „Hermine“ vom 30. Juni 2007 09:30

Hallo,

ich weiß, es gab schon ein paar Threads dazu, ich will auch gar nicht- "Macht man nicht, ist ekelig..." usw. lesen.

Was mich eher interessiert, sind eure persönlichen Grenzen bei der Kleidung- beispielsweise zieht eine ältere Kollegin von mir seit es etwas wärmer geworden ist, einen Jeansminirock an. Figürlich kann sie es sich absolut leisten- ich würde es nicht machen.

Dafür habe ich keine Probleme damit, auch mal meine Schultern zu zeigen- eine andere Kollegin zieht konsequent nur T-Shirts an und ihre Röcke sind immer wadenlang oder länger.

Wie sieht das bei euch aus? Wo ist so eure Grenze?

fragt eine neugierige Hermine

Beitrag von „Maren“ vom 30. Juni 2007 11:08

Also was die Schule angeht, kann ich da ja noch nicht wirklich mitreden. Aber ich finde, JeansMINIröcke in der Schule gehen gar nicht... Und Blusen mit tiefen Ausschnitt auch nicht. (Ich hatte da mal ein einschneidendes Erlebnis...) Ansonsten ist mir eigentlich egal, was man anzieht. Man soll sich halt wohlfühlen. Ich selbst bin gar kein Rockträger und würde daher auch keinen in die Schule oder die Uni anziehen... höchstens zu Hause. Schulterfrei ist allerdings gar kein Problem. Vielleicht stört die anderen die Narbe am Arm. 😊 Das muss ich mir von meinen Freunden immer anhören... Ich könnte doch nicht so rumlaufen... Die Narbe sei ekelig. 😡

Übrigens hatten wir grad die Diskussion, was ich zum Praktikum im September anziehen soll. Ich bin ja der Meinung, ich kann auch in Jeans in die Schule gehen, aber das sehen meine Eltern und mein Freund nicht so... Also Jeans sind doch wirklich nicht schlimm. Versteh ich nicht. Jetzt wollen sie mit mir Stoffhosen kaufen gehen... Mal sehen, wie ich da drum rumkomme. 😊

Viele Grüße,

Maren

Beitrag von „Dotti“ vom 30. Juni 2007 11:28

Maren:

Das erinnert mich sehr stark an meine Mutter früher: "Kind, du musst musst doch etwas ordentlichen anziehen!" Jaaaaa, Mama!

Die Zeiten sind zum Glück schon etwas länger vorbei!!

Mal im Ernst, in der Schule, wo ich mein Praktikum absolviert habe, ist fast jeder in Jeans rumgelaufen. Röcke oder Stoffhosen waren eher Ausnahmen. Vielleicht bekommst du deine Mum ja doch noch überzeugt? Ich drücke dir die Daumen!

Liebe Grüße

Dotti

Beitrag von „Schmeili“ vom 30. Juni 2007 12:21

Also, meinerMeinung nach ist in der Schule alles erlaubt was nicht sexy ist (Miniröcke, bauchfrei, tops/blusen mit megatiefen Ausschnitten, durchsichtige Stoffe).

Der Rest sollte einfach die richtige Größe haben und auch dem Alter angepasst sein 😊 (Ich weiß nicht ob man mit 60 Jahren noch Tops mit Spaghettiträgern und rosa Blümchen anziehen muss).

Zu dem Thema Jeans: Ich glaube ich habe nie was anderes an als Jeans 😊 (Selbst unser Rektor trägt Jenas mit Sakko. Bei meiner Rektorin weiß ich es grad gar nicht, meine alte Rektorin trug aber Jeans...)

ZUmal glaube ich, dass natürlich auch ein großer Unterschied zwischen Grundschullehrern und Sek1/2 Lehreren bezüglich der Bekleidungsmodalitäten besteht...

Beitrag von „Lelaina“ vom 30. Juni 2007 14:31

Wirklich eine interessante Frage.

Am Anfang des Referendariats hab ich mir noch vorgenommen, immer höchst adrett zu sein, aber inzwischen ziehe ich auch (ordentliche und den Hintern bedeckende) Jeans an. Was ich allerdings nicht anziehe sind Spaghettiträgertops, weil ich meinen Schülern meinen BH dann doch nicht zeigen mag. 😊

Meine Ausschnitte sind allerdings manchmal schon ein bisschen tiefer. Aber natürlich nicht bis

zum Bauchnabel...

LG
Lelaina

Beitrag von „Maria Leticia“ vom 30. Juni 2007 14:56

Ich trage gewöhnlich lange Hosen (Stoffhosen oder edlere Jeans), geschlossene Schuhe mit Absätzen und im Sommer Oberteile mit kurzen Ärmeln und "normalem" Ausschnitt. Für mich ist alles andere zu casual.

Beitrag von „Tiggy02“ vom 30. Juni 2007 17:53

Also bei mir ist das ziemlich wechselhaft.

An Tagen, an denen ich Sport habe, ziehe ich eher etwas Bequemes an, Jeans und T-Shirt.

Aber an manchen Tage hab ich auch eine Stoffhose an. Oder Pumps.

Und wenn man mit den Grundschülern am Boden rumrutscht, dann sind Jeans einfach doch angenehmer.

Ich ziehe gerne Röcke an und mache da im Sommer auch in der Schule keine Ausnahme. Aber ich fühle mich dort nur wohl, wenn sie knielang oder länger sind.

Alles andere ist auch irgendwie Wolhfühlsache.

Tiggy

Beitrag von „Dejana“ vom 30. Juni 2007 22:49

Weil es bei uns immernoch ein wenig konservativer ist, musste ich mich anpassen. Also, normalerweise trage ich eine schwarze Stoffhose, schwarze Lederschuhe, elegantes Oberteil, ohne tiefen Ausschnitt. Schulterfrei ist nicht unbedingt angemessen, Jeans trägt man als Lehrer eigentlich nicht. Derzeit trage ich auch noch mein ach so elegantes Namensschild an einem blauen Band.

Wenn es wärmer ist (und das ist es im Moment nicht...), trage ich auch mal Sandalen. Ausserdem hab ich noch braune und grau-blaue Stoffhosen, die ich gelegentlich anziehe. An meiner derzeitigen Schule komme ich sogar mit meinen schönen braunen Turnschuhen durch.



Beitrag von „Hermine“ vom 1. Juli 2007 09:52

Ich finde es auch interessant, dass es bei den meisten von euch dann doch etwas konservativer zugeht.

Meinereiner trägt tatsächlich meistens Jeans oder auch Röcke (gern auch mal bis überm Knie, aber nie Mini) und dazu T-Shirt oder je nach Wärme auch mal ein ärmelloses Top.

Neuerdings habe ich auch eine recht adrette Stoffbermuda aufgetan...

Relativ unsicher bin ich mir:

- bei Kleidern mit Spaghettiträgern (es gibt ja auch ärmellose Bhs)
- beim Ausschnitt (Wie tief ist zu tief- da gehe ich dann lieber kein Risiko ein und ziehe noch ein Top drunter)

Liebe Grüße

Hermine

Beitrag von „Ladycroft“ vom 1. Juli 2007 12:07

Hallo,

also meine Grenze ist absolut bei folgenden Kleidungsstücken erreicht, egal ob ich in der Schule wäre oder in der Uni oder im normalen Leben:

- Miniröcke, die aussehen wie breitere Gürtel, ich finde bei mir knielange Röcke und länger schön. Gilt auch für Kleider.
- Zu tief geschnittene Jeans, dass man den Slip sieht. Ich mag Jeans, die hinten höher als vorne geschnitten sind.
- Zu hohe Schuhe, in denen man nicht laufen kann. Muß man sich nur in der Uni umsehen, da gibts genug Beispiele, wo Frauen durch die Gegend stolpern.

- Zu tiefe Ausschnitte. Auch wenn man ein schönes Decolleté hat, sollte man doch nicht jedem die Brustwarzen zeigen.

Ich denke aber auch, man sollte anziehen, worin man sich wohl fühlt und es sollte auf jeden Fall altersangemessen sein.

Und worauf ich im Sommer besonders achte: nur Sandalen anzuziehen, wenn man vorher auch die Füße gemacht hat 😊

Liebe Grüße
LadyCroft

Beitrag von „leppy“ vom 1. Juli 2007 14:47

Ich (allerdings Grundschule) ziehe mich meistens ziemlich legère an: Jeans oder Cargo-hose, auch mal unter den Knien endend. Röcke, ärmellose Tops, Pullover. Natürlich auch mal Stoffhose und Bluse, je nach Lust und Laune und natürlich Wetter.

Aufpassen tue ich nur, dass man den Slip nicht sieht und der Ausschnitt nicht zu tief ist. Dann fühle ich mich aber auch nicht wohl. Und ich trage nur Schuhe ohne Absatz, häufig auch Sneakers. Habe im Winter mal sehr schlechte Erfahrungen gemacht mit Stiefeln mit Absatz - nach 2 Stunden konnte ich kaum noch stehen.

Oft habe ich auch Sport, da ist bequeme Kleidung sehr wichtig, denn mit Bluse und Stoffhose Geräte aufzubauen ist nicht so witzig. Und zum Umziehen bleibt aufgrund kurzer Pausen und Klassen, die man nicht unbeaufsichtigt lassen kann höchstens für die Schuhe Zeit.

Gruß leppy

Beitrag von „Britta“ vom 1. Juli 2007 19:28

Ich trage meistens Jeans, immer flache Schuhe (weil tatsächlich in der Grundschule viel praktischer). Im Sommer darf die Hose auch etwas kürzer sein (3/4) oder ich trage nen Rock (mindestens bis zum Knie). Dazu in der Regel T-Shirts oder Pullis, auch mal Bluse und/ oder Blazer - alles aber in jedem Fall mit Ärmeln, Spagetti-Top oder ärmelloses T-Shirt käme für mich in der Schule nicht in Frage.

LG
Britta

Beitrag von „fairytale“ vom 2. Juli 2007 10:48

ich halte es in der GS auch wie leppy..

eine Kleidervorschrift oder besonders konservative ansichten gibt es bei uns nicht, erlaubt ist, was gefällt und alles, was die Kolleginnen tragen, gefällt mir nun nicht wirklich (auch Miniröckchen, Transparentbluse, nur schwarz gekleidet und so weiter)..aber jeder nach seiner Einstellung.

Persönlich geht bei mir gar nicht,dass ich meine heißgeliebten ausgelatschten Turnschuhe oder eine komplett ausgewaschene und abgefetzte Jeans in der Schule trage. Das behalt ich mir für den Freizeitbereich vor, würd so auch nicht zum Shoppen oder ins Restaurant gehen. Aber normale Jeans und ordentliche Sportschuhe sind klasse im Unterricht und super bequem:-)

Beitrag von „Eresa“ vom 11. Juli 2007 10:02

Auch ich trage meistens Jeans. Im Sommer auch 3/4 lange Hosen oder Röcke bis zum Knie. Kürzer nicht.

Ärmelfreie T-Shirts ja, aber keine Spaghetti-Träger.

Ansonsten achte ich darauf, dass der Bauch bedeckt ist und man den Slip nicht sieht.

Wir haben viele junge Kolleginnen (zu denen ich ja auch gehöre). die da etwas lockerer mit umgehen.

Beitrag von „Jassy“ vom 11. Juli 2007 16:10

Also ich trage

Stoffhosen

Jeans (habe auch Ausgehjeans, die ich in der Schule eher nicht anziehen würde)

Röcke mindestens bis zum Knie und nicht zu eng

Blusen
Bluse mit Pulli drüber
Pulli

Im Sommer auch nur Blusen, keine Shirts.

Schuhe:
Ballerinas
Pumps mit niedrigen Absätzen
im Winter Stiefel, aber nicht über der Hose
im Sommer auch mal Sandalen, aber nur mit ansehnlichen Füßen

Allgemein bin ich in der Schule konservativer gekleidet, als in meiner Freizeit.
Ich würde keine Miniröcke, tiefe Ausschnitte, Spaghetti-Tops, Turnschuhe (trage ich so aber auch nie), durchsichtige Kleidung o.ä. tragen.
Wichtig ist, finde ich, dass man immer gepflegt ist. Man soll ja auch ein Vorbild sein.

Beitrag von „Birgit“ vom 12. Juli 2007 23:28

Also bei mir ist das sehr stimmungsabhängig.

Ganz kurze Röcke würde ich nicht tragen, Tops finde ich allerdings unproblematisch, Jeans geht auch (meist aber in schwarz), hohe Schuhe trage ich in der Schule selten, weil ich sowieso sehr groß bin.

Ich bekomme allerdings die Krätze, wenn ich manche Kolleginnen ärmellos und mit unrasierten Achseln sehe:-)

Beitrag von „neleabels“ vom 13. Juli 2007 09:19

Ihr habt Probleme...

Nele

Beitrag von „DO_It“ vom 13. Juli 2007 11:37

Es ist echt witzig.

Bei uns im Kollegium ist echt alles vertreten.

Eine Kollegin ist immer in den besten Designeroutfits und meiner Meinung nach zu chic gekleidet. Trägt selbst im Werkunterricht helle Hosenanzüge und beim Malen mit Lackfarben ist ihr das neueste Outfit auch nicht zu schade. 😊

Eine andere Kollegin, die etwas moppeliger ist, trägt grundsätzlich zu enge Kleidung. Ihr ist sogar schon mehrfach ein Knopf von der Bluse oder von der Hose weg gesprungen 😞

Die nächste Kollegin läuft sehr schlunzig rum. Dreckige T-shirts mit Milchflecken oder Zahnpastaresten... 🤢

Unsere Chef - Mitte 50 - ist sehr modebewusst und ihr fällt sofort auf, wenn man z.B. mal ein neues T-shirt trägt.

Ich persönlichachte schon darauf, dass ich ordentlich gekleidet bin. Das ist mir aber nicht nur in der Schule wichtig. Wenn ich aber weiß, dass ich vier Stunden nur im Werkraum arbeite, ziehe ich aber logischerweise auch die alte Jeans, die vielleicht auch schon ein Loch hat, an und nicht die neuesten Oberteile. 😊

Manchmal finde ich, dass die Kinder falsch angezogen sind.

Im Winter kommen einige nur im T-shirt. Auch, wenn es im Klassenzimmer "etwas" wärmer ist. Bei 18 Grad kommen schon die ersten Mädchen im Sommerkleidchen an... finde ich auch etwas übertrieben. Naja...

Beitrag von „ikealiebhaberin“ vom 13. Juli 2007 19:23

Ich finde es in den Klassenräumen auch immer viel wärmer als draußen und trage gern so Halbarm-Shirts oder Blusen. Ganz lange Ärmel mag ich nicht, die schiebe ich immer hoch.

Ansonsten gibt es bei uns auch die schönste Vielfalt und jeder ist einfach so, wie er ist. Ich mache keinen Unterschied zwischen Schul- und Freizeitklamotten (vielleicht auch, weil ich es gar nie für mich eingeführt habe, zu Hause nur in Jogginghose rumzurennen).

Grüße

Kristina